



Aufklärung Defäkografie

Name/Vorname:..... Geb.datum:.....

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
ihr Arzt hat Sie zu einer Enddarmuntersuchung (Defäkografie) überwiesen.

Was ist das für eine Untersuchung?

Es handelt sich um eine Funktionsuntersuchung des Enddarms während des Stuhlaktes. Dies ist erforderlich da viele Enddarmkrankungen nur direkt während des Pressvorgangs nachweisbar sind.

Wie läuft die Untersuchung ab?

Zur Diagnostik von Stuhlgangsstörungen wird diese Untersuchung durchgeführt. Vor der eigentlichen Funktionsuntersuchung des Enddarms (Rektum) müssen alle Hohlorgane des Beckens (Dünndarm, Dickdarm, Harnblase, Vagina) kontrastiert werden. Dazu ist es notwendig, dass Sie bereits 24h und 2h vor der Untersuchung ein Kontrastmittel trinken. Im Rahmen der Untersuchung erfolgt dann die Kontrastierung der Harnblase über einen Harnblasenkatheter und die Kontrastierung der Scheide. Danach wird über ein kleines Darmrohr ein Kontrastbrei in den Enddarm eingebracht. Nach dieser Vorbereitung setzen Sie sich auf einen Schieber. Es erfolgt dann die Röntgenaufnahme des Pressvorgangs. Die Untersuchung dauert insgesamt ca. 20 Minuten.

Welche Komplikationen können auftreten?

Komplikationen sind bei dieser Untersuchung sehr selten. Infektionen, Blutungen oder Verletzungen von Harnblase, Scheide oder Enddarm sind denkbar. Ebenso gibt es sehr selten allergische Reaktionen auf das Darm- oder Harnblasenkontrastmittel. Im Einzelfall können eine Operation und ein Krankenhausaufenthalt zur Behandlung der Komplikationen erforderlich sein.

Zur Vermeidung von Komplikationen müssen Sie folgende Fragen beantworten:

Leiden Sie an Allergien? ja nein

Ist in den letzten 2 Wochen eine Darmspiegelung vorgenommen worden? ja nein

Wenn ja, wurde dabei Gewebe entnommen? ja nein

Ist eine Überfunktion der Schilddrüse bekannt? ja nein

Besteht eine Nierenerkrankung? ja nein

Besteht eine Störung der Blutgerinnung? ja nein

Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente (Falithrom, Marcumar)? ja nein

Wer trägt die Kosten?

Für Privatpatienten werden die Kosten von der Krankenkasse übernommen. Im Gebührenwerk der gesetzlichen Krankenversicherungen ist diese Untersuchung nicht enthalten und muss deshalb von den Versicherten selbst bezahlt werden.

Ich habe die Patienteninformation gelesen und die o.g. Fragen wahrheitsgemäß beantwortet. Ich wurde ausreichend über die Untersuchung aufgeklärt, meine Fragen wurden beantwortet und ich bin mit der Untersuchung einverstanden.

Mit der Bezahlung der Untersuchung durch mich, unabhängig von der Erstattung meiner Krankenkasse, bin ich einverstanden.

Unterschrift:.....

Datum:.....